

WORTE, SCHWARZ UND WEISS GEFLÜGELT

CHRISTA ZEUCH



Edition Gegenwind

Christa Zeuch, hauptsächlich Autorin von Kinder- und Jugendbüchern, lebt und arbeitet in der Nähe von Eckernförde an der Ostsee. Seit 1984 hat sie rund 60 Titel in namhaften Verlagen veröffentlicht, darunter einige Lyrikbände für Kinder, die sich mit vielen Themenbereichen zugleich an Erwachsene wenden. Ihre Gedichte, Lieder und Kurzgeschichten sind auch fester Bestandteil in Schulbüchern.

Die vorliegende Sammlung mit 88 Texten enthält Ungereimtes und Gereimtes für Erwachsene, das im Laufe von drei Jahrzehnten sporadisch entstand.

Inhalt

Worte, schwarz und weiß geflügelt

Tagesaufbruch

Stillstand der Worte der Zeit

Traumfassetten

Horch in dein Schattenbild

Nachbarorte

Gleichmaß des Reims



Worte, schwarz und weiß geflügelt

ERINNERTES

Die Zeit zerfließt
wie die Eisblumen
am Fenster des
Fahrradschuppens

Dunkel Erinnertes
betritt den Raum
ohne Geruch
farblos -
blasse Marionette in
Kleidern von Gestern

Neue Worte werden geboren
aus althergebrachten Lauten
im Heute bewegt
beginnt Zurückgelassenes
rätselhaft kostbar
zu leuchten:

Kruppelkupfer
Geheimnisschubkater
Zimtnutzchen
Regenbogenfontanelle
Schreberkarpfen
Schnupfwinkel

SNOKEL

Über meinem Essbrett
summt das Snokel
in wohlbekannter
Unauffälligkeit

Tief aus dem Kaffee
snokelströmt's mir
nasenein

Von jedem Sahnetropfen
dessen Weiß
den Tasseninhalt marmoriert
vergeht ein Snokel
bis zum gewohnten
Umrühren

Und derart snokelt sich's
in unbekümmerter Häufigkeit
durch den Tag

GLÜCKSHAUCH

Augenflug zu den Wolken -

den Bruchteil einer Sekunde
papieren schwebend
ein unvermittelt
vorbei huschender Duftstrom
so wenig zu halten wie
Pusteblumensamen
im Wind

zu hautdurchlässig
zu herzdurchlässig
dieser Glückshauch
von Rückkehr in
Kindheitsunschuld

DAS SCHÖNE

Das Eine das Schöne
sah ich entfernt
vor tausend Jahren

Das Andere das Schöne
bedurfte keiner Minute
es zu treffen

Und dennoch war es
ein und dasselbe
schöne Schöne

BIST DU DA

Tief nah allumfassend
durchdringt das Universum
den Augenblick
unseres Wiedersehens

Nichts Irdisches
das uns umgibt

In der Umarmung
werden wir All
denn nun bist du nicht Zeit
bist du nicht Raum
bist du da

KRAFTWERK

Da pumpt das Herz
ganze Meere Lebenssaft
durch Adergeflecht
kaum wahrnehmbar
ohne Zwischenstopp
scheinbar endlos
unendlich

Doch unversehens
überschreitet jedes Kraftwerk
den Zenit seiner Lebensdauer
wird es lustlos
saft- und kraftlos
und endlich

endlich